**Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept**

**Objektspezifische Massnahmenplanung**

Die Bauarbeitenverordnung (BauAV, Art. 4) verlangt ein schriftliches Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, das vor Beginn der Bauarbeiten vorliegen muss. Diese objektspezifische Massnahmenplanung erfüllt diese Vorgaben, sofern ein betriebliches Sicherheitskonzept nach der Gebäudetechnik-Branchenlösung (EKAS Nr. 80) vorliegt. ([suissetec.ch/asgs](https://www.suissetec.ch/asgs))

**Objekt / Auftrag / Projekt:**

|  |
| --- |
|  |

**Notfallplanung (Ambulanz: 144 / Polizei: 117 / Feuerwehr: 118), besondere Anweisungen:**

|  |
| --- |
|  |

**Checkpunkte Vorabklärungen / Organisation** ( = wurde in der Planung berücksichtigt)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsumfang  Kontaktperson  Schulung, Instruktion MA  Arbeitsmittel | Zugang / Verkehrswege  Beleuchtung  Durchbruchsichere Flächen  Materialdepots | Absprache mit anderen Unternehmen  Schadstoffe abgeklärt (Asbest, PCB)  Sanitäre Einrichtungen (Toiletten, Waschanlagen)  Persönliche Schutzausrüstung PSA |

**Checkpunkte Gefährdungen / Belastungen** ( = wurde in der Planung berücksichtigt)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Absturzkanten > 2 m / > 3 m  Fassadengerüst  Dachöffnungen  Wandöffnungen  Bodenöffnungen | Leitern als Zugang  Leitern als Arbeitsplatz  Rollgerüst  Hubarbeitsbühne  PSAgA | Sonne, UV-Strahlung  Hitze, Kälte  Stromkreise (FI) |

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzmassnahmen** (ausserordentliche Regelungen, Weisungen)

|  |  |
| --- | --- |
| ***Gefährdung/Belastung*** | ***Massnahmen*** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |